

Auf dem Weg in Nachbars Garten :

Hier dürfen die Großen noch einmal ganz klein werden

Balve, 11.04.2010, Claudia Heinemann

Klusenstein. Wir erinnern uns: Vor genau einem Jahr fiel der Startschuss. Die erste Station „auf dem Weg in Nachbars Garten“ wurde vor der Balver Höhle durch die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft eröffnet. Fünf weitere sollten auf der Route nach Hemer noch folgen.



Viele Besucher kamen zur
Eröffnung der 6. Station. Foto:
Claudia Heinemann Foto: WP

Am Wochenende war es soweit: pünktlich zum Start der Landesgartenschau am kommenden Samstag, wurde die letzte Station, am Waldrand zwischen der Feldhofhöhle und dem Gut Bägnsen in Brockhausen eingeweiht.

Ein Schmuckstück aus Rubinienholz

Der Festspielverein Balver Höhle hatte keine Kosten und Mühen gescheut, um zwischen den Laubbäumen ein Kasperle-Theater zu bauen, das ab sofort von Jung und Alt bespielt werden kann. Ein Schmuckstück aus Rubinienholz, das — so hofft der Festspielverein — die nächsten 60 Jahre halten müsste. Die Figuren, die Volker van der Grinten hierfür schnitzte, fanden selbst bei Bürgermeister Hubertus Mühling und dem stellvertretenden Bürgermeister aus Hemer, Bernhard Camminadi, großen Anklang und wurden zur Begeisterung der vielen Kinder gleich ausprobiert. Das Krokodil, der Seppel, der Polizist — alle waren mit von der Partie. Nur die Prinzessin fehlte, wie eine junge Sängerin des Kinderchores „Carmina“ bemerkte.

Chöre sangen zur Eröffnung

Die jungen Sänger und Sängerinnen hatte die Eröffnung der sechsten Station unter der Leitung von Hadewich Eggermont musikalisch gestaltet. Unter den vielen Gästen befanden sich auch Ideengeberin Karin Braukhaus-Becker und die Vorsitzende des Festspielvereins, Lisa Grefe, die sich bei allen Beteiligten für das Kasperle-Theater bedankte, das nun „am Ende der höchst interessanten Wanderstrecke“ steht. „Es wäre wirklich schön, wenn nicht nur die Wanderer, sondern auch die Schulklassen mal hierher wandern würden“, hoffte Camminadi, bevor er sich den Polizisten grift, und den Räuber von Hubertus Mühling fangen wollte.